

www.buehnen-halle.de

Mai 2023



Unsere Premieren & Konzerte im Mai:

- * Operngala | 06.05.2023
- * Wir Kinder vom Bahnhof Zoo | 12.05.2023
- * Serse (Xerxes) | 26.05.2023
- * 7. Sinfoniekonzert | 28. & 29.05.2023

Bühnen Halle



»Was für Talente!«, Konzert 2022 | Staatskapelle Halle

Staatskapelle Halle

Was für Talente!

Musiker*innen der Staatskapelle musizieren mit ihren Kindern und Schüler*innen zugunsten der Bürgerstiftung Halle

07.05.2023, 11:00 Uhr

Konzerthalle Ulrichskirche

Unter dem Motto »Was für Talente!« laden Musiker*innen der Staatskapelle gemeinsam mit der Bürgerstiftung Halle zu einem Benefizkonzert in die Konzerthalle Ulrichskirche ein. Es findet bereits zum vierten Mal statt und ist inzwischen eine kleine Tradition.

Hallesche Kinder mit ihren Talenten zu fördern, ist das Ziel des Projekts »Halle hat Talent«. Jedes Kind hat Begabungen – aber nicht alle Kinder haben überhaupt die Möglichkeit, ihren Interessen nachzugehen und eigene Fähigkeiten zu entdecken. Manche Kinder brauchen gezielte Hilfe, um ihre Begabungen zu entfalten. Und genau mit dieser Hilfe steht die Bürgerstiftung den Kindern zur Seite.

Die Mitglieder der Staatskapelle unterstützen diese Idee und musizieren am 7. Mai 2023 gemeinsam mit ihrem musikalischen Nachwuchs. In verschiedenen Besetzungen präsentieren sie ein bunt gemischtes Programm, bei dem garantiert für jede*n etwas dabei ist. Die Bürgerstiftung Halle und die Staatskapelle laden alle herzlich ein, Talente zu erleben und dabei zu fördern.





Sinfoniekonzerte der Staatskapelle Halle

7. Sinfoniekonzert

28.05.2023, 11:00 Uhr | Händel HALLE

29.05.2023, 19:30 Uhr | Händel HALLE

Einführung jeweils 45 Minuten vor Beginn

I. Strawinsky: Suite aus »Pulcinella«

G. F. Händel: »Voli per l'aria« und »Verdi prati«
(Arr. Andreas N. Tarkmann)

A. Magnard: »Suite d'orchestre dans le style ancien« op. 2

F. Poulenc: »Les Biches«, FP 36

Albrecht Mayer, Oboe | Staatskapelle Halle

Fabrice Bollon, Musikalische Leitung

Barockmusik im neuen Gewand: Klassizismus, Pastiche und das Spiel mit musikalischen Vorlagen stehen im Zentrum des 7. Sinfoniekonzerts unter der Leitung von Generalmusikdirektor Fabrice Bollon. Klassische Form, jazzige Klänge und populäre Tanzmusik mischt Francis Poulenc in seinem Tanzstück »Les Biches«, das 1924 mit Sergej Diaghilews berühmtem Ballett Russes seinen Weg auf die Pariser Bühne fand. Für dieselbe Kompagnie entstand vier Jahre zuvor das Ballet »Pulcinella«. Angeregt von der italienischen commedia dell'arte treibt Igor Strawinsky – ähnlich wie der Titelheld – ein musikalisches Maskenspiel mit Werken der Barockmusik. Den musikalischen Rollentausch wagt auch Gastkünstler Albrecht Mayer, Solo-Oboist der Berliner Philharmoniker. Seit Jahren mit eigenen Konzertprogrammen gefragt, wird er einmal mehr die Klangvielfalt und Ausdrucksstärke seines Instruments unter Beweis stellen. Die Verbindung von »Altem Stil« und spätromantischen Klängen prägt schließlich die 1889 abgeschlossene Orchestersuite des Franzosen Albéric Magnard.





»Die Adern des Blauwals – Das Riot-Musical« | neues theater

neues theater

Die Adern des Blauwals sind so groß, dass wir darin schwimmen könnten – Das Riot-Musical

von und mit Aline Bucher & Nico Hartwig

Musik: Ronald Schwandt

12.05., 13.05. & 14.05.2023, 20:15 Uhr | nt-Schaufenster

Das Stück ist für alle, die Musiktheater lieben, sich aber wünschen, dass es mal ordentlich durchgeschüttelt wird. Die Künstler*innen des Projekts forschen seit Jahren an neuen Formen des Musiktheaters mit dem Ziel, einen Gegenentwurf zum kommerziellen und konsensorientierten Musical zu schaffen.

Ein seltsames Paar

von Neil Simon

20.05.2023, 19:30 Uhr & 21.05.2023, 15:00 Uhr | nt-Saal

Nachdem er von seiner Frau rausgeschmissen wurde, zieht Felix bei seinem Pokerkumpel Oscar ein und die beiden bilden fortan ein seltsames und überaus komisches Paar, denn der eine ist lebenslustig und schlampig und der andere pingelig und hypochondrisch. Dass so ein Miteinander nicht lange gut geht, ist vorprogrammiert – und unbedingt unterhaltsam.

Krankheit der Jugend

von Ferdinand Bruckner | Studioinszenierung

23.05.2023, 18:00 Uhr & 24.05.2023, 20:00 Uhr

nt-Kammerfoyer

Das Kammerfoyer verwandelt sich in eine leerstehende Schönheitsklinik und die Studentinnen und Studenten des Schauspielstudios schlüpfen in knapp hundert Jahre alte – und doch so nahe - Rollen von jungen Leuten, die fast alle was mit Medizin zu tun haben und beieinander wohnen und miteinander leben und lieben und streiten, mit Sex, Macht und Drogen experimentieren, nach dem Sinn des Lebens suchen und entsetzt in ihre eigenen Abgründe schauen.



Herbei zum 1. Mai!

Alle Jahre wieder wollen wir den ersten Tag des Wonnemonats Mai in Erinnerung an alte und in Durchführung von neuen Zeiten gemeinsam begehen, um uns bei Bier, Bratwurst, Bandmusik, Reden, Gesprächen und Mailiedersingen darüber zu verständigen, dass unsere Welt wieder warm und grün wird und dabei verbesserungsbedürftig bleibt. In diesem Jahr wird uns zum letzten Mal Matthias Brenner als Intendant des neuen theaters durch diese beliebte Veranstaltung führen. Und zum ersten Mal wird es in diesem Jahr im Rahmen der Erste-Mai-Feier eine Ausstellungseröffnung im Saalfoyer des neuen theaters geben. Die hallese Fotografin Anja Grothe zeigt unter der Überschrift »Ich bin relevant« Porträtfotos, die in der Zeit der Corona-Pandemie entstanden sind.

Zum letzten Mal!

Immer, wenn eine Spielzeit aufs Ende zugeht und erst recht, wenn wie in diesem Sommer ein Intendant*innen-Wechsel bevorsteht, müssen wir Spielenden und Sie Zuschauende Abschied nehmen von mehr oder weniger oft gespielten und gern gesehene Inszenierungen, die sowohl im Spielplan als auch im Fundus Platz machen müssen für Neues und deshalb zum letzten Mal auf die Bühne kommen werden. Im Mai nun also letzte Gelegenheiten für alle, die Gerhart Hauptmanns »**Der Biberpelz**« in der – wie ein Kritiker schrieb – »rundum gelungenen« Inszenierung von Ulrike Arnold endlich mal oder unbedingt noch einmal sehen wollen (Derniere am 25.05.). Auch der furiose Solo-Abend von Nils Andre Brünnig, der in »**Das Urteil**« Franz Kafkas Texten und Ängsten sowie kraftvollen Videoprojektionen begegnet, wird im Mai (14.05.) zum letzten Mal zu sehen sein.



»Wir sind noch einmal davongekommen« | Puppentheater

Puppentheater

In unserem Repertoire für Sie im Mai!

Thornton Wilders chaotische Familie Antrobus überlebt Eiszeit, Sintflut und Krieg, Christoph Werners Ensemble-Produktion mit 27 Puppen im Cinemascope-Breitbild-Theaterformat: **»Wir sind noch einmal davongekommen«**, am 04., 05. & 06.05.2023.

Eine junge Dame aus gutem Hause verliert sich in einem erotischen Alptraum und ihren zahlreichen Bildern von sich in fesselnder Umarmung: **»Dracula – Mächte der Finsternis«** von Yngvild Aspeli, in einer Koproduktion mit Plexus Polaire (F/Nor).

Kultur-Journalist Hans Benedek, der seine Privilegien auf seinen Charme, seine gute Bildung und sein Können zurückführt, gerät in einen Abwärtsstrudel, seit seine Ehefrau Henriette von der jungen Bloggerin Xandi Lochner ein verheerendes Kompliment erhielt: **»Ciao«** von Johanna Adorján.

Johann Sebastian Bachs unergründliche Komposition trifft auf menschliche Existenzen in der Einsamkeit der Nacht: **»Goldberg-Variationen – Ein Spiel für Ragna Schirmer und Puppen«** in der Kammer des neuen theaters.

In der Dämmerung rotten sich die Tiere der Nacht zusammen, um Ihnen ein Ständchen zu singen über die Befreiung der Triebe, aber alle warten nur auf den Fuchs: **»Schwarzer Salon – Ohne Dunkelheit sind wir blind«** von Kalma Streun. **Achtung: »Der schwarze Salon« öffnet sich für Sie am 27.05.2023 zum allerletzten Mal!**



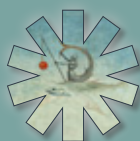
»Der kleine Prinz« | Puppentheater

Der kleine Prinz

von Antoine de Saint-Exupéry, in einer Übersetzung von Peter Sloterdijk | Regie: Moritz Sostmann

Zum letzten Mal am 25. und 26. Mai 2023

Zum allerletzten Mal öffnet sich ein Atelier mit großen weißen Leinwänden, auf denen in ungestörter Ruhe und erworbener Gelassenheit eine Frau und ein Mann eine Geschichte ausbreiten, ein trauriges Märchen, eine Weltraum-Einsamkeit, die zu den ganz großen Fragen hinführen soll: nach dem Sinn der Existenz, nach der Existenz der Liebe. Erleben Sie die beiden zauberhaften Puppenspieler Ines Heinrich-Frank und Lars Frank in einem »Kleinen Prinzen« für Erwachsene und für jugendliche Erwachsene.



Werkraum

Der Werkraum lädt im Wonnemonat Mai Familien ein, sich am Weltbienentag spielerisch und informativ mit diesen lieblich faszinierenden Insekten auseinanderzusetzen: Am 20. Mai heißt es mit Christin Wenig: »Was summt denn da?«. Die mittlerweile sehr beliebten Schminkworkshops »Glänzend« und »Formschön« mit Noura Leder eignen sich für Fans und neu Interessierte, um den Geheimnissen der Schönheit auf die Spur zu gehen.



»2001« | Thalia Theater

Thalia Theater

Wir Kinder vom Bahnhof Zoo

nach dem Roman von Kai Hermann & Horst Rieck
in einer Fassung von Lisett Ansorge | 14+

Premiere: 12.05.2023, 20:00 Uhr | nt-Kammer

Weitere Vorstellungen: 13.05., 20:00 Uhr

25.05., 10:00 Uhr | 26.05., 20:00 Uhr

Mit 13 Jahren nimmt Christiane F. zum ersten Mal Heroin: »Die ganze Scheiße ist mit einem Mal weg. Ich fühle mich so toll wie noch nie.« Christiane wird süchtig, geht morgens in die Schule und nachmittags mit ihren Freunden auf den Kinderstrich, um Geld für Drogen zu beschaffen. Entzugsversuche scheitern. Was bleibt, ist die ständige Jagd nach dem nächsten Hochgefühl. Das Schicksal der »Kinder vom Bahnhof Zoo« schockierte Ende der 1970er Jahre ein ganzes Land. Angelehnt an das gleichnamige Buch beschäftigt sich die Inszenierung mit einem Drama, das bis heute aktuell ist: Die Geschichte von sechs jungen Menschen, die sich nach einem anderen, einem besseren Leben sehnen und auf dem Weg dahin falsch abbiegen. Eine Geschichte über die erste Liebe, die bedingungslose Suche nach Freiheit, das Überschreiten von Grenzen und die Selbstzerstörung.



Wutschweiger

von Jan Sobrie und Raven Ruëll | 8+

03. & 04.05.2023, 10:00 Uhr | nt-Schaufenster

Als Ebeneser mit seinen Eltern in eine kleinere Wohnung ziehen muss, macht er rasch die Bekanntschaft von einem frechen und coolen Mädchen aus der Nachbarschaft, die Sammy heißt. Weil auch Sammys Vater nicht genug Geld hat, können Ebeneser und Sammy den Skiausflug von ihrer Schulklasse nicht mitmachen. Mit Schweigen und Zusammenhalt protestieren die beiden gegen die Ungerechtigkeit der Welt.



»Empfänger unbekannt« | neues theater

Theatervermittlung

Empfänger unbekannt

Ein Geschichte, die jeder gehört haben sollte

11.05.2023, 18:00 Uhr | nt-Schaufenster | 14+

»Verzweiflung treibt die Menschen oftmals in törichte Richtungen.«

Die imposante szenische Lesung macht die Schrecken des 20. Jahrhunderts an einer Freundschaftsgeschichte greifbar und nahbar.

Die 1938 veröffentlichte Briefnovelle »Adressat Unbekannt« von Kathrine Kressmann Taylor erzählt von einer besonderen Freundschaft, die an Hitlers Machtergreifung zerbricht. Die Handlung basiert auf den tatsächlich geschriebenen Briefen zwischen Max und Martin, die zusammen in den USA eine Kunstgalerie führen. Als Martin nach Deutschland heimkehrt, verändert sich nach nur wenigen Monaten das Verhältnis: er schließt sich der NSDAP an, wird von den Lehren der Rassentheorie vereinnahmt und bricht infolgedessen den Kontakt zu seinem treuen Weggefährten mit jüdischem Hintergrund ab. Aus einer innigen Freundschaft wird Feindschaft und aus Zuneigung Hass – bis irgendwann auf der Briefsendung »Empfänger unbekannt« steht.

Dauer: 60 Minuten | Karten: 6 € für Schülerinnen und Schüler
Buchungen unter: annett.krake@buehnen-halle.de



»Peer Gynt« | Das Ballett

Die Oper | Das Ballett

Serse (Xerxes)

Oper in drei Akten

von Georg Friedrich Händel (1738)

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Oper am Klavier: 21.05.2023, 11:00 Uhr | Oper

Kostprobe: 22.05.2023, 17:30 Uhr | Oper

Premiere: 26.05.2023, 19:00 Uhr | Oper

Eröffnung der Internationalen Händel-Festspiele 2023

Serse glaubt, sich alles erlauben zu können: Der Ölmagnat bedrängt die Braut seines Bruders Arsamene, obwohl er selbst schon mit Amastris liiert ist. Der Megalomane jettet dabei ständig durch die Weltgeschichte, feiert seinen Fußballclub und weihet ganz nebenbei auch noch eine Pipeline ein, die Asien mit Europa verbinden soll. Dabei verheddert er sich in seinen eigenen Intrigen, verliert die Orientierung in einer Umwelt, in der sich alle ständig verstellen, und stolpert von einem Eifersuchtsanfall in den nächsten. Händels grandioses Spätwerk aus dem Jahr 1738 sprüht vor musikalischen Ideen und beißender Ironie. Vor glamouröser Kulisse setzt Hausregisseurin Louisa Proske die Höhenflüge und Bruchlandungen einer reizbaren Oberschicht in Szene. In der Titelrolle, einst für den Nummer 1-Superstar Caffarelli komponiert, brilliert Anna Bonitatibus. Die temperamentvolle Süddalienerin gibt mit dieser Traumrolle ihr Halle-Debüt und wird im Anschluss an die Premiere mit dem Händel-Preis für ihr Lebenswerk ausgezeichnet.

Musikalische Leitung: Attilio Cremonesi | Regie: Louisa Proske | Ausstattung: Jon Bausor | Dramaturgie: Carlo Mertens | Anna Bonitatibus, Leandro Marziotte, Franziska Krötenheerdt, Vanessa Waldhart, Yulia Sokolik, Andreas Beinhauer, Michael Zehe, Händelfestspielorchester Halle
In Zusammenarbeit mit den Händel-Festspielen Halle





Chor der Oper Halle

Galakonzert: »Flieg Gedanke!« Die schönsten Chöre und Opernarien



06.05.2023, 19:30 Uhr | Oper

Gefangenchor aus »Nabucco«, Schmiedechor aus »Troubadour«, Feuerchor aus »Otello«, Einzug der Gäste aus »Tannhäuser«, Einzug der Toreros aus »Carmen«, Mondchor aus den »Lustigen Weibern von Windsor«, Nixenchor aus »Rusalka«, Chöre aus »Eugen Onegin«. Dazu die Juwelenarie aus »Faust«, die Cabaletta aus dem »Troubadour«, die Lenski-Arie aus »Eugen Onegin« und und und ... Genießen Sie die schönsten Arien und Chöre der Opernliteratur mit den Stars der Oper Halle. Schwelgen Sie in Evergreens und entdecken Sie weniger bekannte Ohrwürmer. Beim Galakonzert mit Franziska Krötenheerdt, Chulhyun Kim, Ki-Hyun Park, dem Chor der Oper Halle und der Staatskapelle Halle unter Leitung von Michael Wendeberg erfüllen wir Ihnen alle Wünsche.

Zum letzten Mal!

Der berührende »**Abend der Engel**« von Starchoreograf Angelin Preljocaj und Lieblingsstück von Chefdramaturg Boris Kehrmann, »**Peer Gynt**« und »**Ein Sommernachtstraum**« werden in der nächsten Spielzeit nicht wieder aufgenommen. Wenn Sie diese Aufführungen noch einmal erleben möchten, ergreifen Sie jetzt die letzte Gelegenheit.

Letzte Vorstellungen: »Peer Gynt« am 02.06.2023, »Abend der Engel« am 10.06.2023 und »Ein Sommernachtstraum« am 05.07.2023



»Werkraum« Bühnen Halle

So erreichen Sie uns

Theater- und Konzertkasse

Große Ulrichstraße 51 | 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 5110 777 | theaterkasse@buehnen-halle.de
Di – Sa 10:00 – 18:00 Uhr | Mo telefonisch 10:00 – 18:00 Uhr
Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn am Vorstellungsort.

Karten & Service

Alle Infos zu Kartenpreisen, Ermäßigungen und weiteren Veranstaltungen finden Sie auf: www.buehnen-halle.de oder rufen Sie uns an.

Immer auf dem neuesten Stand:

→ www.buehnen-halle.de

f Bühnen Halle

@buehnenhalle



Impressum Herausgeber: Theater, Oper und Orchester GmbH | Bühnen Halle | Geschäftsführerin: Uta van den Broek | Redaktion: Carolin Gilch & Jutta Hofmann | Fotos: Anja Grothe, Anna Kolata, Andreas Pohlmann, Yan Revazov, Falk Wenzel | Gestaltung: Heinrich Kreyenberg



Last-Minute-Tickets für Studierende & Schüler*innen!



Bühnen Halle



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/15959-2303-1002

Kulturpartner

mdr KULTUR